



Deutsch-Russische Juristenvereinigung e.V.
Германо-Российская ассоциация юристов

E I N L A D U N G

Die Deutsch-Russische Juristenvereinigung e.V. veranstaltet
am Donnerstag, 18.05.2017, von 12.00 bis ca. 19.30 Uhr
im Handelskammer InnovationsCampus,
Adolphsplatz 6, 20457 Hamburg, ihre

**Jahrestagung 2017: „Rechtliche Zusammenarbeit in
politisch schwierigen Zeiten“**

Die politischen Spannungen zwischen Russland und dem Westen haben sich noch keineswegs entschärft. Aus der Wirtschaft sind aber optimistischere Töne zu hören. Die Zeit des sinkenden Bruttoinlandsprodukts Russlands scheint zu Ende zu gehen, und der Außenhandel soll wieder leicht steigen. Russlands Wirtschaft kommt aus der Krise. Deutsche Investoren sind mit dem Zwang zur Lokalisierung konfrontiert, bleiben dem russischen Markt aber treu. Die sogenannten „SpezInvestKontrakte“ (SPIK) bieten neue Chancen. Zurückziehen, Durchhalten, Überwintern oder Durchstarten – das sind die schwierigen Entscheidungen, vor denen deutsche Unternehmen in Russland heute stehen.

Ausgewiesene Experten, meist aus den Reihen der DRJV, werden die aktuelle Entwicklung im Wirtschaftsrecht und anderen Rechtsgebieten vorstellen. Sie skizzieren die jüngsten gesetzgeberischen Änderungen sowie wichtige Rechtsprechung und geben einen Ausblick auf die weitere Entwicklung.

Die Jahrestagung sowie das anschließende Abendessen räumen zudem dem Meinungsaustausch und dem Networking unter Mitgliedern und Gästen breiten Raum ein.

Die Veranstaltung wird teilweise simultan gedolmetscht.

Die Tagungsgebühr beträgt € 70,00 für Mitglieder und € 150,00 für Gäste. Für Studierende/Referendare ist auf Antrag eine Ermäßigung auf € 35,00 möglich. Der Preis für das Abendessen ist von jedem Teilnehmer selbst zu entrichten.

Mit freundlicher Unterstützung von



Tagungsprogramm:

Ab 12.00 Uhr	Registrierung der Teilnehmer
12.00 – 13.00 Uhr	Mittagsimbiss (<i>in der Tagungsgebühr enthalten</i>)
13.00 – 13.10 Uhr	Eröffnung: Dr. Hans Janus , Vorsitzender DRJV, Hamburg
13.10 - 13.20 Uhr	Begrüßung durch Corinna Nienstedt , Geschäftsführerin der Handelskammer Hamburg und Leiterin des Geschäftsbereichs International
13.20 – 13.40 Uhr	Grußwort Dr. Till Steffen , Justizsenator der Freien und Hansestadt Hamburg
13.40 - 14.00 Uhr	Grußwort Friedrich-Joachim Mehmel , Präsident des Hamburgischen Verfassungsgerichts und Vorsitzender des Vereins „Rechtsstandort Hamburg e.V.“
14.00 – 14.50 Uhr	Prof. Dr. Vladimir F. Popondopulo , Staatliche Universität St. Petersburg, Правовые формы инвестиционных соглашений с участием публично-правовых образований (Rechtsformen von Investitionsverträgen unter Beteiligung öffentlich-rechtlicher Einheiten)
14.50 – 15.20 Uhr	Prof. Dr. Elena Gricenko , Staatliche Universität St. Petersburg, Споры граждан с государством: актуальные вопросы судебной защиты прав в рамках административного судопроизводства в России (Klagen der Bürger gegen den Staat: Aktuelle Entwicklungen in Russland zum gerichtlichen Rechtsschutz im Rahmen des Verwaltungsgerichtsverfahrens)
15.20 – 15.40 Uhr	Kaffeepause

Danach parallele **Foren** je nach Interesse:

15.40 – 16.40	Familienrecht aus der Praxis der Rechtsanwälte und Notare (Detlef Heins, Dr. Sarina Jegutidse, Florian Roloff)	Streitbeilegung im deutsch-russischen Rechtsverkehr, Urteilsanerkennung, Schiedsverfahren und Investitionsschutz (Dr. Axel Boës, Dr. Richard Happ, Michael Hartleben, Prof. Dr. Hans-Joachim Schramm)
16.40 – 16.50	Kurze Pause (Raumwechsel möglich)	
16.50 – 17.50	Spezinvestkontrakte. Praktische Erfahrungen – rechtliche Fragen. (Tanja Galander, Prof. Dr. Andreas Steininger, Prof. Dr. Vladimir Popondopulo)	Steuern und Verrechnungspreise im Russland-Geschäft (Patrick Pohlitz, Nicolas Vértes, Richard Wellmann)
18.00 - 18.20	Kaffeepause	
18.20 - 19.20	Law made in Germany. Rechtsexport aus Deutschland in den postsowjetischen Raum. (Dr. Eugenia Kurzynsky-Singer, Dr. Stefan Hülshörster, Prof. Dr. Otto Luchterhandt, Dr. Peter Best, Dr. Hans Janus)	
ca. 19.20 Uhr	Abschließender Kommentar. Ende der Veranstaltung	

Tagungsort: Handelskammer Hamburg, InnovationsCampus, Adolphsplatz 6, 20457 Hamburg, nächstgelegene U/S-Bahn-Stationen: Jungfernstieg, Rathausmarkt, Rödingsmarkt.

Im Anschluss an die Tagung besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen **Abendessen** im nahe gelegenen Restaurant Block-Bräu, Bei den St.-Pauli-Landungsbrücken 3, 20359 Hamburg. Die Kosten von € 40,00 pro Person für das Buffet (Getränke sind gesondert zu zahlen) sind vorab zu entrichten.

Die Jahrestagung ist als **Fortbildungsveranstaltung** für Internationales Wirtschaftsrecht im Sinne § 15 FAO konzipiert; die genaue Prüfung obliegt allerdings der jeweils zuständigen Rechtsanwaltskammer.

Referenten und Moderatoren (in alphabetischer Reihenfolge):

	<p>Dr. Peter Best, bis 2009: Niedersächsische Staatskanzlei, Europaabteilung, zuvor Referatsleiter im Niedersächsischen Ministerium der Justiz für Strafrecht und Strafvollzug; zuvor Anstaltsleitung und Staatsanwalt; 1996– 2001 gewähltes Mitglied im „Council for Penological Co-operation“, Europarat; Internationaler Rechtsexperte/Projektleiter für Europäische Kommission, UNDP, Europarat, BMJV/ IRZ e.V. (Schwerpunkt: Justizreform, Strafrecht, Kriminalpolitik, u.a. in Armenien, Moldawien, Naher Osten und Balkan) und Lehrbeauftragter an der Leibniz Universität Hannover für European Studies, Kriminalpolitik und Strafvollzug.</p>
	<p>Dr. Axel Boës ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Transport- und Speditionsrecht in Hamburg. Seit 2014 ist er als Of Counsel bei Norton Rose Fulbright tätig, zuvor in zwei kleineren auf das See- und Transportrecht spezialisierten Kanzleien.</p> <p>Dr. Boës hat in Mainz, Chambéry (Frankreich) und Hamburg Rechtswissenschaften studiert und in Hamburg mit einer Arbeit zum russischen GmbH-Recht promoviert. Sein Tätigkeitsschwerpunkt liegt im Bereich des Internationalen Transport- und Handelsrechts, insbesondere im Rechtsverkehr mit Russland.</p> <p>Dr. Boës ist Mitglied im Vorstand der Deutsch-Russischen Juristenvereinigung sowie der GMAA, DIS und DVIS. Er hält regelmäßig Vorträge zu aktuellen Rechtsfragen des Internationalen Rechtsverkehrs. Neben Deutsch spricht er Englisch, Russisch und Französisch.</p>
	<p>Tanja Galander ist Rechtsanwältin und Senior Managerin bei PwC in Berlin und leitet die Russian Business Group. Sie berät deutsche Investoren bei ihrem Engagement in der Russischen Föderation sowie russische Investoren in Deutschland in allen damit im Zusammenhang stehenden rechtlichen Belangen. Sie verfügt über langjährige Erfahrung und Praxis. Ihre Tätigkeitsschwerpunkte liegen im deutschen und russischen Gesellschaftsrecht sowie im deutschen und russischen Zivil- und Handelsrecht. Darüber hinaus hält sie Vorträge zu Fragen des russischen Wirtschaftsrechts und ist, neben einer Vielzahl von Veröffentlichungen zum russischen Recht, Autorin des Buches „Russisches Wirtschaftsrecht – Leitfaden für die Unternehmenstätigkeit“, 3. Auflage 2016.</p>
	<p>Prof. Dr. Elena V. Gricenko ist Professorin am Lehrstuhl für Staats- und Verwaltungsrecht der Staatlichen Universität St. Petersburg. Frau Professor Gricenko ist Expertin in den Bereichen Kommunalrecht, Verwaltungsrechtsschutz und Public-Private-Partnership mit Beteiligung örtlicher und kommunaler Körperschaften. Für zwei Arbeiten zum Kommunalrecht erhielt Frau Professor Gricenko im Jahr 2016 den Deutsch-Russischen Juristenpreis in der Kategorie Wissenschaft.</p>
	<p>Dr. Richard Happ ist Partner der Luther Rechtsanwalts-gesellschaft mbH in Hamburg. Dr. Happ studierte in Kiel und Surrey in Großbritannien. Er ist Co-Head des bundesweiten Complex Disputes Team. Seine Schwerpunkte in der Beratung sind komplexe Gerichts- und Schiedsverfahren, darunter solche mit staatlicher Beteiligung sowie im Energiesektor. Dr. Happ ist auch als Schiedsrichter tätig.</p>
	<p>Michael Hartleben studierte Rechtswissenschaften in England, den USA und Russland und ist in New York und Russland als Rechtsanwalt zugelassen. Zurzeit leitet er die Rechtsabteilung eines weltweit tätigen Transport- und Logistikunternehmens. Sein Tätigkeitsschwerpunkt liegt in der Beratung im internationalen Wirtschaftsrecht, vor allem Handels- und Gesellschaftsrecht, und zu außergerichtlicher und gerichtlicher Streitbeilegung. Zuvor war er in Russland bei einem deutschen Beratungsunternehmen und einer führenden Großkanzlei im Bereich Schiedsgerichtsbarkeit tätig.</p>

	<p>Detlef Heins ist Partner im Notariat beim Klosterstern in Hamburg. Er hat Rechtswissenschaften in Passau studiert und in Ivanovo, Russische Föderation, als Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes. Herr Heins war Notarassessor im Freistaat Sachsen tätig, Geschäftsführer des Deutschen Notarvereins und Schriftleiter der Zeitschrift „Notar“. Seit 2008 ist er Notar in Hamburg. Detlef Heins hält regelmäßig Vorträge im In- und Ausland zu Themen des internationalen Rechts- und Wirtschaftsverkehrs.</p>
	<p>Dr. Stefan Hülshörster ist stv. Geschäftsführer der Deutschen Stiftung für Internationale Rechtliche Zusammenarbeit e.V. IRZ in Bonn. Er hat Jura und Slavistik in Bonn und München studiert. Bei der IRZ war Dr. Hülshörster Bereichsleiter für Belarus, Georgien, Kasachstan, Moldau, Ukraine, Bahrain und Jordanien. Er leitete die IRZ-Vertretungen in Kiew und in Minsk. In Dnjepropetrowsk unterrichtete Dr. Hülshörster an der Staatlichen Universität des Innern, die ihn im Jahr 2009 zum Professor h.c. ernannte.</p>
	<p>Dr. Hans Janus ist Rechtsanwalt und Unternehmensberater in Hamburg mit Tätigkeitsschwerpunkt in den Bereichen Exportfinanzierung, Absicherung von politischen und wirtschaftlichen Risiken, Internationale Finanzen und Internationales Handelsrecht. Seine Ausbildung hat er an den Universitäten Bochum und Hamburg absolviert. Als DAAD-Stipendiat war er von 1981-1982 an der Lomonossow-Universität in Moskau. Hans Janus ist Autor zahlreicher Publikationen im Finanz- und Bankrecht. Von 1983-2014 war Hans Janus für die Euler Hermes Aktiengesellschaft tätig, davon über 20 Jahre als Vorstandsmitglied. Hans Janus ist Vorsitzender der Deutsch-Russischen Juristenvereinigung e.V. und Herausgeber der DRRZ.</p>
	<p>Dr. Sarina Jegutidse ist als Rechtsanwältin in Potsdam tätig. Sie hat in Woronesch Rechtswissenschaften studiert. Seit 1991 ist sie als Rechtsanwältin zugelassen und war von 1999 bis 2009 als Richterin am Verfassungsgericht des Landes Brandenburg tätig. Sie ist Fachanwältin für Familienrecht und publiziert zu Fragen des Staatsrechts, des Zivilprozessrechts und des russischen Rechts.</p>
	<p>Dr. Eugenia Kurzynsky-Singer studierte Rechtswissenschaft an der Universität Hamburg. Sie ist wissenschaftliche Referentin am Max-Planck-Institut für Ausländisches und Internationales Privatrecht in Hamburg, wo sie das Referat „Russland und weitere GUS-Staaten“ leitet. Frau Dr. Kurzynsky-Singer ist neben zahlreichen anderen wissenschaftlichen Veröffentlichungen Herausgeberin des Werkes „Transformation durch Rezeption? Möglichkeiten und Grenzen des Rechtstransfers am Beispiel der Zivilrechtsreformen im Kaukasus und in Zentralasien“ (Beiträge zum ausländischen und internationalen Privatrecht, 102), Mohr Siebek, Tübingen 2014.</p>
	<p>Prof. Dr. Otto Luchterhandt, Lüneburg, lehrte Öffentliches Recht und Ostrecht am Fachbereich Rechtswissenschaft der Universität Hamburg. Er hat Rechts- und Staatswissenschaften, Slawistik und Osteuropäische Geschichte an den Universitäten Freiburg i.Br., Bonn und Köln studiert. Professor Luchterhandts Forschungsschwerpunkte waren und sind die Rechtssysteme der Staaten des post-sowjetischen Raums, Menschenrechte, Herrschaftssysteme und Verwaltungsrecht. In vielen dieser Länder hat Professor Luchterhandt an Verfassungs- und Gesetzgebungsprojekten beratend mitgewirkt und an Ausbildungsprogrammen für Richter. Professor Luchterhandt gehört dem Vorstand der DRJV an und dem Herausgeberbeirat der DRRZ.</p>
	<p>Friedrich-Joachim Mehmel ist seit 2014 Präsident des Hamburgischen Oberverwaltungsgerichts und seit 2016 Präsident des Hamburgischen Verfassungsgerichts. Er ist Vorsitzender des Vorstands des Vereins Rechtsstandort Hamburg e.V. Friedrich-Joachim Mehmel hat Rechts- und Politikwissenschaften in Hamburg studiert. Er hat verschiedene Lehraufträge ausgeführt, leitet Referendararbeitsgemeinschaften und ist Vorsitzender Prüfer beim Gemeinsamen Prüfungsamt der Bundesländer Bremen, Hamburg und Schleswig-Holstein. Ein besonderer Schwerpunkt seiner Tätigkeit ist die gerichtsgelungene Mediation. Friedrich-Joachim Mehmel hat verschiedene Beratungsprojekte in der Ukraine und in Georgien durchgeführt.</p>

	<p>Corinna Nienstedt ist Geschäftsführerin der Handelskammer Hamburg und Leiterin des Geschäftsbereichs International und des Geschäftsbereichs Auswärtige Vertretungen. Zu ihren Arbeitsschwerpunkten gehören die internationalen Wirtschaftsbeziehungen, speziell die europäisch-chinesischen Wirtschaftsbeziehungen, sowie die Welthandelspolitik. Sie verantwortet in der Handelskammer auch die Bereiche „Frau und Wirtschaft“ und „Familienpolitik“. Corinna Nienstedt hat in Hamburg Politikwissenschaft und Neuere Geschichte studiert und ein Post-Graduierten Studium an der École Nationale d'Administration (ENA) in Paris absolviert.</p>
	<p>Patrick Pohlit ist Partner der Rechtsanwaltskanzlei YUST Law Firm in Moskau. Er ist als Rechtsanwalt in Deutschland zugelassen und Steuerberater. Herr Pohlit hat über viele Jahre deutsche Investoren in Russland und russische Investoren in Deutschland beraten. Er gehört dem Vorstand der deutsch-russischen Auslandshandelskammer in Moskau an. Rechtswissenschaften studierte er in Kiel und leistete sein juristisches Referendariat in Berlin ab. An der University of Buckingham (UK) erwarb er den LL.M.-Abschluss.</p>
	<p>Prof. Dr. Vladimir F. Popondopulo ist Leiter der Fakultät für Wirtschaftsrecht der Staatlichen Universität St. Petersburg. Er wurde ausgezeichnet als „Verdienter Wissenschaftler der Russischen Föderation“. Professor Popondopulo ist Vorsitzender des Schiedsgerichts der Handels- und Industriekammer St. Petersburg und gehörte von 2002-2010 dem Wissenschaftlichen Beirat des Obersten Gerichts der Russischen Föderation an. Ein wissenschaftlicher Schwerpunkt von Professor Popondopulo sind die Rechtsfragen im Zusammenhang mit Investitionen. Er hat über 400 wissenschaftliche Publikationen zum Zivil- und Wirtschaftsrecht verfasst, von denen viele auch im Ausland erschienen sind.</p>
	<p>Florian Roloff studierte Rechtswissenschaften in Berlin. Er ist Mitglied des DRJV-Vorstands (Schatzmeister), Partner der Rechtsanwaltssozietät Steiner & Roloff, Hamburg. Florian Roloff ist Fachanwalt für Familienrecht sowie für Transport- und Speditionsrecht. Er betreut eine Vielzahl russischer Mandanten (Privatpersonen ebenso wie Firmen) in Deutschland.</p>
	<p>Prof. Dr. Hans-Joachim Schramm lehrt an der Hochschule Wismar und ist Co-Forschungsdirektor am Ostinstitut Wismar. Vor seiner Tätigkeit in Wismar war Prof. Schramm als Akademischer Rat an der Universität Bremen tätig. Prof. Schramm hat über Russisches Kapitalmarktrecht promoviert und über Gesellschaftsrecht der Staaten der GUS habilitiert. Er hat an zahlreichen Rechtsberatungsprojekten in fast allen Staaten der GUS mitgewirkt.</p>
	<p>Dr. Till Steffen (Bündnis 90 / Die Grünen) ist seit April 2015 (erneut) Justizsenator der Freien und Hansestadt Hamburg. Er hatte dieses Amt bereits in den Jahren 2008 – 2010 inne. Von 2011 bis 2014 war Dr. Till Steffen Lehrbeauftragter an der Bucerius Law School – Hochschule für Rechtswissenschaft Hamburg. Von 2004 – 2008 war er Mitglied der Hamburgischen Bürgerschaft und Sprecher seiner Fraktion für Rechtspolitik. Dr. Till Steffen hat in Mainz, Hamburg und Aberdeen Jura studiert, promovierte im europäischen Naturschutzrecht und ist seit 2004 Rechtsanwalt, seit 2008 Fachanwalt für Verwaltungsrecht.</p>
	<p>Prof. Dr. Andreas Steininger lehrt Wirtschaftsrecht an der Hochschule Wismar und ist Direktor am Ostinstitut in Wismar. Er hat Rechtswissenschaften an der Universität Bonn und Physik/Mechanik an den Universitäten Bonn und Darmstadt studiert und war in mehreren internationalen Anwaltskanzleien in Deutschland und Russland tätig. 2003 beriet er in Baku (Aserbaidshan) im Rahmen eines EU-TACIS Projekts. Seit 2011 Of Counsel bei BEITEN BURKHARDT Moskau. Er berät zu Fragen des russischen Wirtschaftsrechts sowie zum Patent-, Marken- und Urheberrecht. Umfangreiche Vortrags- und Publikationstätigkeit. Professor Steininger ist Mitglied des Herausgeberbeirats der DRRZ.</p>

	<p>Nicolas Vértes ist Rechtsanwalt und Steuerberater bei Deloitte in Hamburg. Er ist Mitglied des Arbeitskreises Osteuropa der Handelskammer Hamburg und wirkt in verschiedenen Wirtschaftsverbänden für Osteuropa mit.</p>
	<p>Richard Wellmann ist Senior Manager im Fachbereich Internationales Steuerrecht bei BDO Deutschland. Er ist Rechtsanwalt und Steuerberater und leitet das Russia Desk von BDO in Frankfurt. Richard Wellmann ist spezialisiert auf Fragen der Verrechnungspreise, des russischen und des internationalen Steuerrechts und betreut die Branchen Handel und Industrie. Für das Sammelwerk <i>Mennel/Förster</i>, Steuern in Europa, Amerika und Asien hat Richard Wellmann den Länderbericht Russland verfasst.</p>

Der **Veranstaltungsort**, Handelskammer Hamburg, InnovationsCampus, Adolphsplatz 6 befindet sich im Stadtzentrum von Hamburg in unmittelbarer Nähe des Rathauses. Nächstgelegene **U/S-Bahn-Stationen** sind Jungfernstieg, Rathausmarkt und Rödingsmarkt.

Für Mitglieder der Deutsch-Russischen Juristenvereinigung e.V. findet vor der Jahrestagung von 10.30 bis 12.00 Uhr in denselben Räumen die **Mitgliederversammlung** statt. Es werden hierfür gesonderte Einladungen versandt.

Das **Restaurant** Block Bräu, Bei den St-Pauli-Landungsbrücken 3, 20359 Hamburg, befindet sich in unmittelbarer Nähe der U/S-Bahn-Haltestellen „Landungsbrücken“.



ANMELDEFORMULAR

Bitte ausfüllen und per Fax an 040/ 38 999 333 oder eingescannt an: anmeldungen@drjv.org schicken.
Bitte beachten Sie die Anmeldefrist (11. Mai 2017)!

Name, Vorname

Organisation

E-Mail- Adresse

Hiermit melde ich mich **verbindlich** zur 4. Jahrestagung der DRJV „Rechtliche Zusammenarbeit in politisch schwierigen Zeiten“ am 18.05.2017 in Hamburg an.

Mir ist bekannt, dass eine kostenfreie Abmeldung aus organisatorischen Gründen nur bis zum 11.05.2017 möglich ist!

Wahl der parallelen Foren (unverbindlich, dient der Organisation)

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Familienrecht aus der Praxis der Rechtsanwälte und Notare | <input type="checkbox"/> Streitbeilegung im deutsch-russischen Rechtsverkehr |
| <input type="checkbox"/> Spezinvestkontrakte . Praktische Erfahrungen – rechtliche Fragen | <input type="checkbox"/> Steuerrecht und Verrechnungspreise im Russland-Geschäft |

- Die **Teilnahmegebühr** in Höhe von € 70,00 (für DRJV-Mitglieder), € 150,00 (für Gäste) bzw. € 35,00 (für Studenten/Referendare) habe ich auf das Konto der Deutsch-Russischen Juristenvereinigung (DRJV)

IBAN: DE32 2007 0024 0702 3641 00

BIC: DEUTDEDBHAM

Deutsche Bank Hamburg

überwiesen bzw. werde dies umgehend tun.

- Ich melde mich auch für das **Abendessen** im Anschluss an und habe die Kosten für das Buffet in Höhe von € 40,00 ebenfalls auf das o.g. Konto überwiesen bzw. werde dies tun.
- Mit einer Nennung meines Namens und meiner Organisation auf der Teilnehmerliste der Jahrestagung bin ich einverstanden.

Bei der Veranstaltung werden Fotoaufnahmen angefertigt, die in verschiedenen Medien veröffentlicht werden. Diese Aufnahmen sind mit der bildlichen Darstellung von anwesenden Personen verbunden, wobei die Personenauswahl zufällig erfolgt. Eine Darstellung der Bilder erfolgt auf unserer Homepage, Printmedien und Social-Media-Kanälen. Mit dem Betreten der Veranstaltungsräume erfolgt die Einwilligung der anwesenden Person zur unentgeltlichen Veröffentlichung in vorstehender Art und Weise und zwar ohne dass es einer ausdrücklichen Erklärung der betreffenden Person bedarf. Sollte die betreffende Person im Einzelfall nicht mit der Veröffentlichung von Fotos ihrer Person einverstanden sein, bitten wir um die unmittelbare Mitteilung bei der verantwortlichen Fotografin bzw. dem Fotografen.

Ort, Datum

Unterschrift